

**3-Monatsbericht 2014  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März**

**GESAMTLEISTUNG STEIGT UM 45%  
AUF EUR 207,9 MIO.**

**OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT) LEGT UM 59%  
AUF EUR 10,4 MIO. ZU**

**FESTER AUFTRAGSBESTAND GEGENÜBER  
VORJAHR UM 44% AUF EUR 2.246 MIO. ERHÖHT**

**ERSTE ZWEI GALILEO\*-FOC-SATELLITEN FERTIG  
ZUM START IN KOUROU EINGETROFFEN**

**KAPITALERHÖHUNG BEI AEROTECH PEISSENBERG -  
OHB REDUZIERT EIGENE BETEILIGUNG**



# Unternehmensportrait

## Das Unternehmen

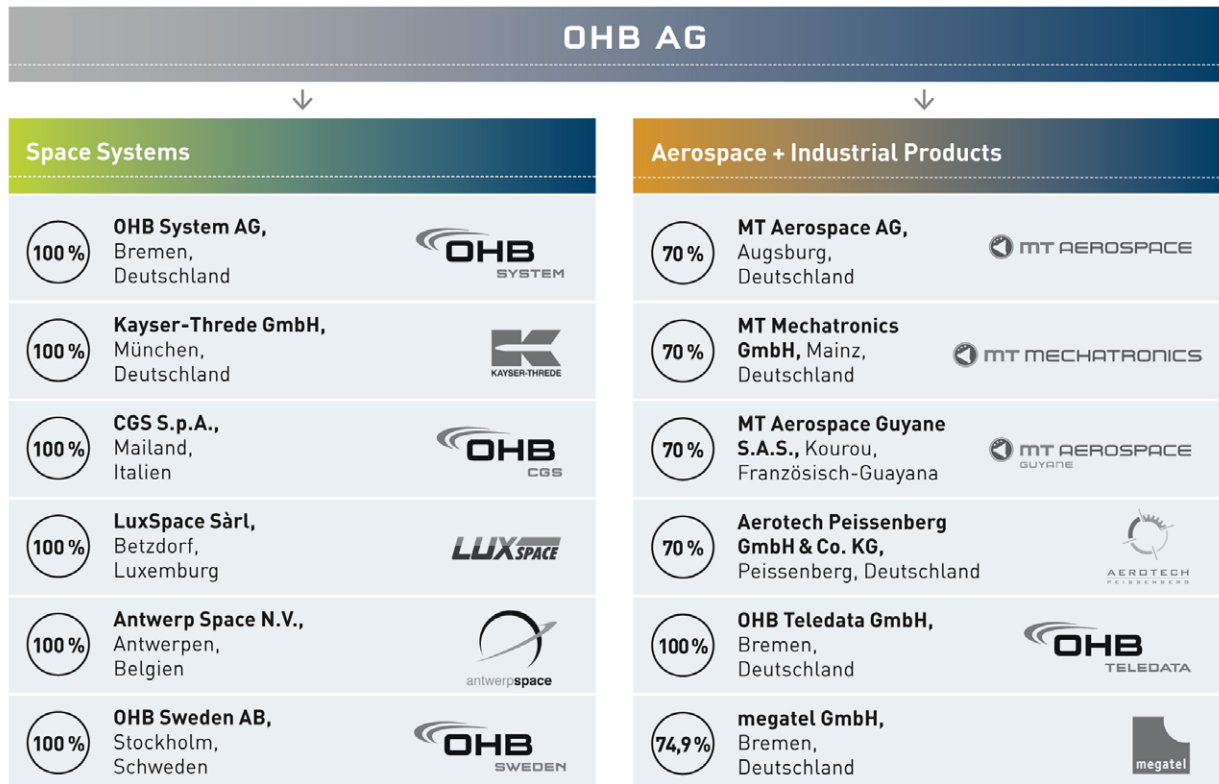
Die OHB AG ist ein börsennotiertes deutsches Raumfahrtunternehmen und steht für mehr als 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2013 belief sich die Gesamtleistung auf EUR 700 Mio.

## Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit den Schwerpunkten Mars und Mond. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

## Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Der OHB-Konzern ist u.a. größter deutscher Zulieferer des ARIANE 5-Programms und etablierter Hersteller sensitiver Bauteile für Flugtriebwerke. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



zum 31. März 2014

# Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Partner,

die Erreichung wesentlicher Meilensteine und positiver Veränderungen – leider aber auch tragische Momente – haben die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres 2014 des OHB-Konzerns geprägt.

Das operative Geschäft des OHB-Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal 2014 weiterhin sehr erfreulich. Auftragsbestand, Gesamtleistung, operatives Ergebnis, Cashflow und Margen übertrafen die vergleichbaren Vorjahreswerte ein weiteres Mal. Fortschritte und die Erreichung weiterer Meilensteine sowohl in den laufenden Großprojekten als auch in den neu gewonnenen Ausschreibungen sichern die Auslastung des OHB-Konzerns für die kommenden Jahre.

Anfang Mai trafen die ersten beiden Galileo\*-FOC-Satelliten („Doresa“ und „Milena“) in Kourou, Französisch Guyana, ein und werden aktuell für ihren Start vorbereitet. Der dritte Galileo\*-FOC-Satellit „Adam“ durchläuft derzeit unter Weltraumbedingungen die finalen Tests im europäischen Testzentrum der ESA im niederländischen Noordwijk, während Nr. Vier „Anastasia“ in Bremen die letzten Tests bei OHB absolviert und auf die Abreise ins ESA-Testzentrum wartet. Parallel werden in den Reinräumen der OHB bereits zehn weitere Satelliten integriert.

Die Strategie der Fokussierung des OHB-Konzerns auf Projekte der anwendungsorientierten Raumfahrt in den Bereichen Navigation, Telekommunikation sowie Wetter- und Erdbeobachtung wird zukünftig noch stärker verfolgt. OHB profitiert zunehmend vom Wandel der Raumfahrt von einem staatlich initiierten Forschungsgebiet hin zu einer anwendungsorientierten Branche mit Auftraggebern aus ganz unterschiedlichen Bereichen.

Mitte Mai zeichnete die Apollo Capital Partners GmbH die komplette Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 2,0 Mio. der Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG („ATP“), an der die OHB AG bisher über die MT Aerospace Holding mehrheitlich beteiligt war, und übernimmt damit die industrielle Führung bei ATP. Die Kapitalerhöhung verbessert die finanzielle Situation von ATP und ermöglicht ATP, den eingeschlagenen Restrukturierungs- und Wachstumskurs erfolgreich umzusetzen. Die OHB AG wird somit indirekt zum Minderheitsgesellschafter.

Völlig überraschend und unerwartet verstarb am 26. April dieses Jahres Herr Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Firmengründer, Vorstand und Aufsichtsrat von OHB. Wir verlieren mit ihm unseren visionären Raumfahrtingenieur und enthusiastischen Pionier der Raumfahrt. Wir werden Prof. Fuchs als einen langjährigen Weggefährten, lieben Freund, Vater und außergewöhnlich freundlichen, zuvorkommenden und in seiner Logik bestechenden Wissenschaftler vermissen.

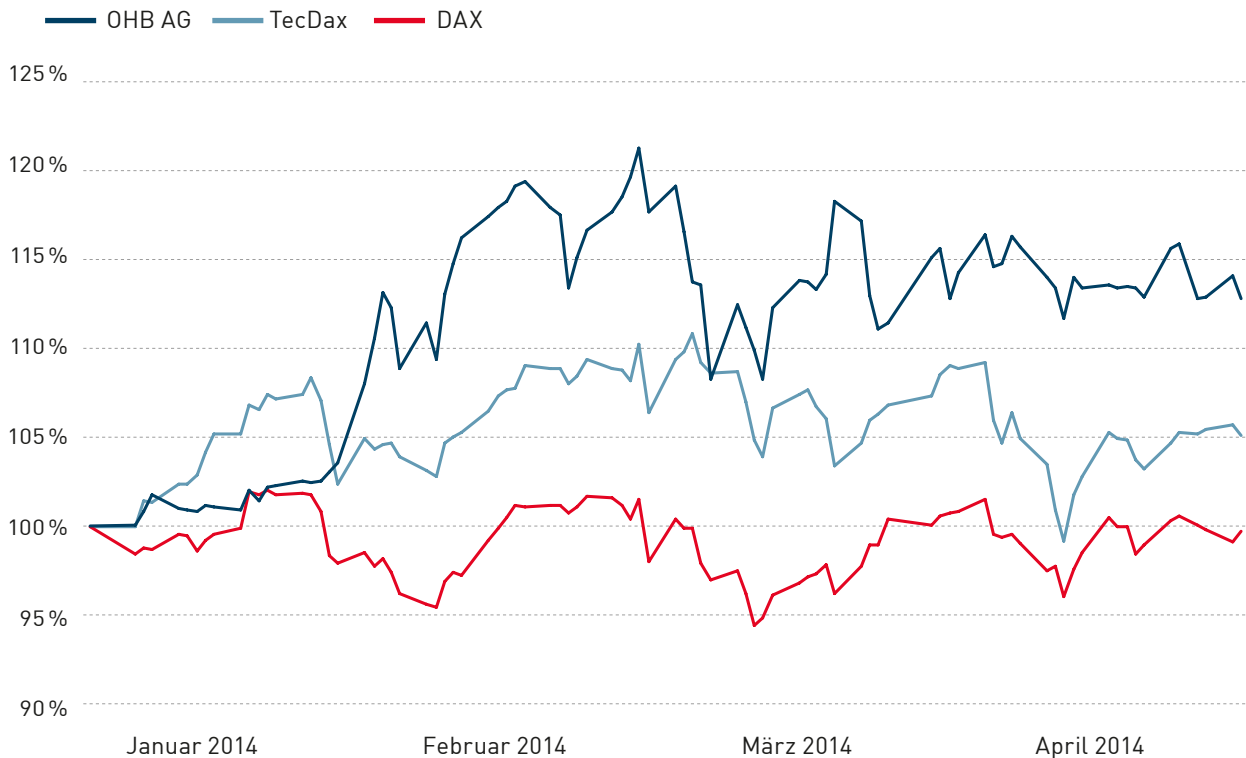
Bremen, den 14. Mai 2014

Der Vorstand

\* siehe bitte Seite 25

# OHB-AKTIE

## Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2014 (indiziert)



## Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2013 (indiziert)

Der deutsche Aktienmarkt konnte im ersten Quartal 2014 mit 9.743 Punkten seinen bisherigen Höchststand markieren. Von der zu Beginn des Jahres vorherrschenden positiven Stimmung am Kapitalmarkt profitierte auch die OHB Aktie, die am 28.2.2014 einen bis dato noch nicht erreichten Kurswert von 21,42 EUR verzeichnen konnte. In Betrachtung der Kursentwicklung über den Zeitraum des ersten Quartals hat die OHB Aktie mit einem Kursgewinn von über 15% die Indizes DAX und TEC-DAX mit Steigerungen von 1,7% bzw. von 7,3% deutlich übertrumpft. Trotz dieses Wertanstiegs wurde der Kapitalmarkt unter anderem von Befürchtungen eines abflauenden Wachstums in den Schwellenländern belastet, auch schlechte Konjunkturdaten aus China und die politische Instabilität in der Türkei sorgten für negative Stimmungen. Außerdem führten die Entwicklung in der Ukraine und in diesem Zusammenhang auch Fragen zu dem künftigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnis zu Russland Unsicherheiten an den Börsen herbei.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 20.460 Stücken (Xetra + Parkett) erheblich über dem Wert des Vorjahrs von 13.006 Stücken.

## Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
WGZ Bank	31. März 2014	24,00	Kaufen
DZ Bank	24. März 2014	23,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	6. März 2014	23,00	Neutral
Commerzbank	26. Februar 2014	22,00	Halten
Bankhaus Lampe	21. Februar 2014	26,00	Kaufen

### Eigene Anteile und Aktienrückkaufprogramm

Die OHB AG hielt zum Stichtag 31. März dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46%. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 unverändert, da im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2014 keine Käufe eigener Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt sind.

### Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31. März 2014	Aktien	Veränderung im Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	2.863.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

### Dividendenvorschlag von 0,37 EUR an die Hauptversammlung am 2. Juli 2014

Der Vorstand der OHB AG wird der Hauptversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von 0,37 EUR je Stückaktie zur Genehmigung vorschlagen. Damit würde bei gleichgebliebener Zahl dividendenberechtigter Aktien von 17.387.600 Stück die Ausschüttungssumme wie im Vorjahr EUR 6,4 Mio. betragen. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 15,9 Mio. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### Analystenveranstaltung im ersten Quartal mit Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Wie auch in den Vorjahren gab der Vorstand der OHB AG im Rahmen seines Capital Market Days einen ersten Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Während dieser Veranstaltung am 25. Februar informierten Vorstandsmitglieder und weitere Experten aus den verschiedenen Unternehmensbereichen die anwesenden Analysten, Banker, Investoren und Journalisten über die wichtigsten Projekte der OHB AG und aktuelle Entwicklungen der Luft- und Raumfahrtbranche.

Am 20. März 2014 veröffentlichte und erläuterte die OHB AG den testierten Konzern-Jahresabschluss 2013 auf der Bilanzpressekonferenz in Bremen und dem Analyistentreffen in Frankfurt am Main.

### Die Aktie in der Übersicht

in EUR	Q1/2014	Q1/2013
Höchstkurs, Xetra	21,42	17,20
Tiefstkurs, Xetra	17,45	14,76
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	20,20	16,975
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	20,460	13,006
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	352.855.539	296.520.930
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

# Konzernlagebericht

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 64,3 Mio. bzw. 45% auf EUR 207,9 Mio.

Der Materialaufwand nahm im Berichtszeitraum mit EUR 136,5 Mio. infolge der fortschreitenden Produktions- und Integrationsphase insbesondere der Galileo\*-FOC-Satelliten gegenüber dem Vorjahreswert um 71% zu. Das EBITDA lag in den ersten drei Monaten 2014 mit EUR 14,5 Mio. um EUR 4,1 Mio. bzw. 40% über dem Vorjahreswert. Die Abschreibungen erhöhten sich geringfügig auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.), sodass sich das EBIT um EUR 3,9 Mio. bzw. 59% auf EUR 10,4 Mio. verbesserte. Das Finanzergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,4 Mio. auf EUR -1,7 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte nach den ersten drei Monaten 2014 EUR 8,8 Mio. und lag damit um EUR 3,5 Mio. bzw. 67% über dem Vorjahreswert. Nach Einkommen- und Ertragsteuern, die sich im Berichtszeitraum von EUR 1,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 2,3 Mio. erhöhten, erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 6,5 Mio. ein um EUR 3,0 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 2,6 Mio. auf EUR 6,0 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs einen Mittelzufluss in Höhe von EUR 4,7 Mio. auf, nach einem Mittelabfluss von EUR 3,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bedingt durch im Periodenvergleich höhere Investitionen in das Anlagevermögen bei EUR -4,8 Mio., nach EUR -2,2 Mio. im Vorjahr.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR 0,7 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Aufnahme von Finanzkrediten, während im Vorjahrszeitraum maßgeblich die Aufnahme von Finanzkrediten zu einem Mittelzufluss von EUR 7,2 Mio. geführt hatte. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 53,5 Mio. um EUR 34,7 Mio. unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, da die zuvor erhaltenen Anzahlungen planmäßig für die Produktions- und Integrationsphase der laufenden Projekte eingesetzt wurden.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns lag nach drei Monaten des Geschäftsjahrs 2014 bei EUR 2,246 Mrd., nach EUR 1,559 Mrd. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1,640 Mrd. rund 73% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 31. März 2014 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 618,2 Mio. um EUR 32,8 Mio. bzw. knapp 6% über dem Niveau vom 31. Dezember 2013 (EUR 585,4 Mio.). Die Zunahme der Langfristigen Vermögenswerte um EUR 4,3 Mio. ist vor allem auf die höheren Investitionen im Berichtszeitraum zurückzuführen. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 28,4 Mio. auf EUR 456,1 Mio. ist insbesondere durch höhere Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt. Auf der Passivseite nahmen die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen um EUR 3,7 Mio. auf EUR 137,3 Mio. zu. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 21,8 Mio. entfällt vor allem auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das Eigenkapital nahm im Konzern um EUR 7,3 Mio. auf EUR 140,0 Mio. zu. Die Eigenkapitalquote lag damit zum 31. März 2014 – unverändert zum 31. Dezember 2013 – bei 23%.

\* siehe bitte Seite 25



Ankunft von "Doresa" und "Milena" in Kourou am 7. Mai 2014

### Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q1/2014	Q1/2013
Gesamtleistung	207.860	143.625
EBITDA	14.485	10.365
EBIT	10.435	6.562
EBT	8.754	5.231
Periodenüberschuss (nach Fremddanteilen)	6.038	3.362
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,35	0,19
Bilanzsumme per 31. März	618.162	541.436
Eigenkapital per 31. März	139.967	123.046
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.686	- 3.054
Investitionen	4.995	2.385
Mitarbeiter per 31. März	2.465	2.501



## Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems ist in den ersten drei Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 58,1 Mio. bzw. 63% auf EUR 150,7 Mio. angestiegen. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen nahm infolge des steigenden Fertigungsanteils an der Gesamtleistung überproportional um EUR 50,5 Mio. bzw. 88% auf EUR 107,9 Mio. zu. Das EBIT des Segments verbesserte sich um EUR 2,0 Mio. bzw. 37% auf EUR 7,4 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verringerte sich aufgrund der erhöhten Vorleistungen auf 4,9%, nach 5,9% im Vorjahreszeitraum. Demgegenüber stieg die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung von 12,3% im Vorjahr auf 14,7% im Berichtszeitraum an.



ExoMars TGO Core Module im Reinraum von OHB

### Auslieferung des ExoMars Spurengas-Orbiter-Kernmoduls

Das Kernmodul des ExoMars Spurengas-Orbiters (Trace Gas Orbiter), bestehend aus der Struktur, dem Thermalsystem und dem Antriebssystem, wurde im Beisein der neuen Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt, Frau Brigitte Zypries, in einer feierlichen Zeremonie am 3. Februar 2014 in Bremen von der OHB System AG an Thales Alenia Space übergeben.

„Das war ein sehr schöner Auftakt für mich als Koordinatorin für die Luft- und Raumfahrt. Mit dem ExoMars-Programm beweist die deutsche Raumfahrtindustrie ihre ausgezeichneten Fähigkeiten“, sagte Brigitte Zypries nach der Übergabe des Kernmoduls.





Auf dem Foto (v.l.):

Brigitte Zypries, Parlamentarische Staatssekretärin, Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt, Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner, Vorsitzender des Vorstands, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR, Jens Böhrnsen, Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen, Präsident des Senats und Marco R. Fuchs, Vorstandsvorsitzender OHB AG.

Das ExoMars-Programm ist ein gemeinschaftliches Projekt der ESA und der russischen Weltraum-Organisation Roscosmos. Es besteht aus zwei Missionen, die 2016 und 2018 zum Mars starten werden, und beschäftigt sich mit der bedeutenden Forschungsfrage, ob es jemals Leben auf dem Mars gegeben hat. Durch Bohrungen sollen Proben von der Marsoberfläche entnommen und vor Ort analysiert werden, um diese Frage zu beantworten. Das ExoMars-Programm basiert auf Schlüsseltechnologien für Eintritt und Abstieg in der Marsrestatmosphäre, Landung sowie Bohrungen und Erkundung des Terrains. ExoMars ist damit ein anspruchsvolles und faszinierendes Projekt.

Der Spurengas-Orbiter soll 2016 zusammen mit dem Landemodul „Schiaparelli“ zum Mars starten und diesen neun Monate später erreichen. Er wird dann versuchen, auf dem Mars Nachweise für Methan oder andere Atmosphärgase zu finden, die Zeichen für biologische oder geologische Prozesse sind. Bei der Mission 2018 hat er eine weitere Aufgabe. Die zweite Mission mit einem Rover der ESA und einer russischen Oberflächen-Plattform ist für Mai 2018 geplant und wird den Planeten Anfang 2019 erreichen. In dieser Mission wird der europäische Rover über den Spurengas-Orbiter als Relaisstation mit der russischen Bodenstation kommunizieren.

## Andreas Lindenthal neues Vorstandsmitglied bei OHB System AG

Der Aufsichtsrat der OHB System AG bestellte mit Wirkung zum 1. März 2014 Herrn Andreas Lindenthal als neues Mitglied des Vorstands. Die Erweiterung ist auf das anhaltende starke Wachstum des Unternehmens zurückzuführen und soll das breitere Aufgabenspektrum auf mehrere Vorstände verteilen. Andreas Lindenthal verfügt über ausgezeichnete Branchenkenntnissen und besitzt langjährige Führungserfahrung. Er ist seit mehr als 25 Jahren sehr erfolgreich in der Luft- und Raumfahrtbranche tätig. Sein Weg zu OHB führte über zahlreiche Führungspositionen u.a. bei Dornier, Jena-Optronik, Astrium und Airbus.



Andreas Lindenthal



Rohbauarbeiten am neuen Firmengebäude für Kayser-Threde in Oberpfaffenhofen bei München

## Neubau des Kayser-Threde Firmengebäudes in Oberpfaffenhofen nimmt Konturen an

Auf Grund des relativen milden Winters sind die Arbeiten am Neubau des Kayser-Threde Firmengebäudes in Oberpfaffenhofen vollständig im Plan. Für große Teile des Bauvorhabens steht der Rohbau. Es ist beabsichtigt die Reinräume für die EnMAP- und METEOSAT-Integrationsarbeiten bereits im zweiten Quartal 2015 in Betrieb zu nehmen. Diese neuen Reinräume werden die größten dieser Sauberkeitsklasse in Deutschland sein. Der Umzug der Firma aus den Standorten in der Wolfratshauer Straße und Perchtinger Straße in München nach Oberpfaffenhofen ist für das zweite Halbjahr 2015 geplant.

Ein zusammenhängender Standort sowie die räumliche Nähe zu den Forschungsinstituten und dem Satellitenbetriebszentrum des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt werden sich nicht nur auf die Produktivität sondern auch auf die Innovation auswirken.

## LuxSpace erhält Studienauftrag der ESA für eine microGEO-Satellitenplattform mit Elektroantrieb

LuxSpace schloss im ersten Quartal 2014 einen Studienvertrag mit der ESA zur Untersuchung einer microGeo-Satellitenplattform mit einem ungefähren Gewicht von 200 kg ab. Mit ihrem elektrischen Antrieb soll diese Plattform eine Nutzlastmasse von ca. 80 kg in GEO- bzw. MEO-Umlaufbahnen tragen können. Zu den vorgesehenen Anwendungsbereichen von microGeo gehören die Telekommunikation, Erdbeobachtung und Wissenschaft. Zeitgleich zur technischen Studie führt LuxSpace eine durch die luxemburgische Regierung finanzierte Marktstudie durch.

## CGS erreicht weitere Meilensteine und gewinnt neue Projekte

Das italienische Raumfahrtunternehmen CGS SpA ist am „OPSAT (OPTical SATellite) 3000“-Programm des italienischen Verteidigungsministeriums beteiligt. Mitte Februar wurde mit dem Hauptauftragnehmer Telespazio S.p.A. ein Auftrag im Wert von rund 44 Mio. Euro unterzeichnet. Das Arbeitspaket lautet über Entwicklung, Konzeption und Fertigung des sogenannten Satellite to Launcher Interface Adapter sowie über die Bereitstellung der Startdienstleistungen. Der Satellit wird mittels einer von Arianespace betriebenen VEGA-Rakete in eine sonnensynchrone Umlaufbahn gebracht. Die für 2016 geplante Mission wird panchromatische Bilder von der Erde in sehr hoher Auflösung liefern. Dadurch können neue Generationen digitaler Landkarten geschaffen, Detektionskarten aktualisiert und digitale Oberflächenmodelle erzeugt werden.

Im ersten Quartal 2014 wurde das OPSIS Mission Design Review (MDR) fertiggestellt. Dabei wurde mit der Erstellung des Engineering-Modells für das Focal Plane Assembly (FPA) begonnen. Die erworbenen Fähigkeiten zur Entwicklung und zur Herstellung des FPA in Zusammenarbeit mit dem DLR stellen im Hinblick auf die künftigen Projektphasen einen wesentlichen Vorteil für CGS dar.

Der Gammastrahlen-Beobachtungssatellit AGILE übertrifft mittlerweile in seinem achten Jahr aktiver Tätigkeit im Weltraum deutlich die geplante Nutzungsdauer und soll laut der italienischen Raumfahrtagentur ASI noch bis ins Jahr 2015 aktiv bleiben. CGS war als Hauptauftragnehmer für die AGILE-Mission verantwortlich für die Planung, Entwicklung und Integration des gesamten Satelliten.

Bei den Programmen LISA und Hexapod werden die letzten Integrationsmaßnahmen für die Flugmodelle (FMs) vorbereitet, wobei die Arbeiten plangemäß erfolgen; die Auslieferung der Hardware ist für das zweite Quartal 2014 vorgesehen.

Die SMU-Aktivitäten für das Projekt EnMAP sind neu aufgesetzt worden; die Lieferung der ersten FM-Einheit an OHB soll noch im Jahr 2014 erfolgen, wobei die zweite gemäß den Projektanforderungen Anfang 2015 fertiggestellt werden soll.

Im Rahmen des ASI-Vertrags für den italienischen Beitrag zum Projekt EUCLID PL wurde der Meilenstein (IPDR) für das VIS-Instrument vollständig erreicht; beim Projekt NISP ist das wissenschaftliche Team noch mit der Einfrierung der Spezifikationen beschäftigt; CGS ist für die beiden elektronischen Einheiten zur Steuerung der Instrumente sowie für das Gitterprismarad für die Filterlinse zuständig.

CGS ist durch die italienische Weltraumagentur als federführender italienischer Partner für die Mission ESA Solar Orbiter ausgewählt worden und soll eines der sechs ferngesteuerten Erkundungsinstrumente des Satelliten mit der Bezeichnung METIS liefern. Das PDR ist eröffnet worden.

## Antwerp Space liefert erste Omnisat-G3 Ausrüstung an chinesische Kunden

Antwerp Space liefert die ersten Erdbeobachtungs-Datenempfänger der nächsten Generation aus: Antwerp Space hat zwei Omnisat-G3-Geräte an wichtige institutionelle Kunden in China ausgeliefert. Zum Lieferumfang gehörten auch Schulungsmaßnahmen vor Ort sowie die Inbetriebnahme. Es handelt sich bei Omnisat-G3 um die neueste Ausführung einer Produktlinie aus durch Antwerp Space entwickelten Hochgeschwindigkeitsdemodulatoren, die zum weltweiten Empfang von Erdbeobachtungsdaten verwendet werden.





Zentrales hochkomplexes Strukturteil zur Aufnahme der optischen Baugruppen für das Hyperspektralinstrument auf EnMAP

## Erfolgreicher Meilenstein für EnMAP

Nach erfolgreicher Ergänzung des EnMAP-Vertrags im Dezember 2013 sind die Entwicklungs- und Fertigungsarbeiten in vollem Gang. In einem Meilenstein Meeting wurden von dem Kunden die Fortschritte als sehr positiv gewertet und gemeinsam die geplante Fertigstellung des Satelliten bis Ende 2017 als realistisch in die Planung aufgenommen. Die Fertigung aller wesentlichen Teile und Baugruppen hat begonnen. Bis zur Fertigstellung der neuen großen Reinräume in Oberpfaffenhofen werden die Montagearbeiten auf Komponentenebene in eigenen und geeigneten Räumen eines Fraunhoferinstituts in München durchgeführt.

## OHB Sweden weiterhin auf Wachstumskurs

Die Arbeiten an den laufenden Aufträgen für die AOCS- und die elektrischen Antriebssysteme für die SmallGeo-Produkte der OHB System (HispaSat, EDRS, Heinrich-Hertz und ELECTRA) wurden fortgesetzt. Darüber hinaus wurde mit der Entwicklung des innovativen Boom-Konzepts zur Ausrichtung der Steuertriebwerke des Satelliten ELECTRA begonnen.

Gleichzeitig ist die Entwicklung des AOCS und des Antriebssystems für den Solar Orbiter in Zusammenarbeit mit Airbus Defence & Space UK als Hauptauftragnehmer fortgesetzt worden.

Während des Berichtsquartals erhielt OHB Schweden Aufträge für das 14. Betriebsjahr des Satelliten Odin und die letzte Phase der PRISMA-Mission. Dabei soll der PRISMA-Hauptsatellit Mango zum französischen PICARD-Satelliten fliegen und dort ein Rendezvous und eine Prüfung eines nichtkooperativen Fluggegenstands vornehmen. Dieses Projekt dient als Vorbereitung für künftige Maßnahmen zur Minderung des Weltraummülls und für In-Orbit-Service-Missionen.

Die zweite Phase der Studie für das nationale schwedische Programm InnoSat, bei dem es sich um einen neuen und innovativen Kleinsatelliten zur Durchführung kostengünstiger Forschungsmissionen handelt, wurde abgeschlossen. Die Vorbereitungen für den Vorschlag zur Durchführung der ersten Mission laufen noch.

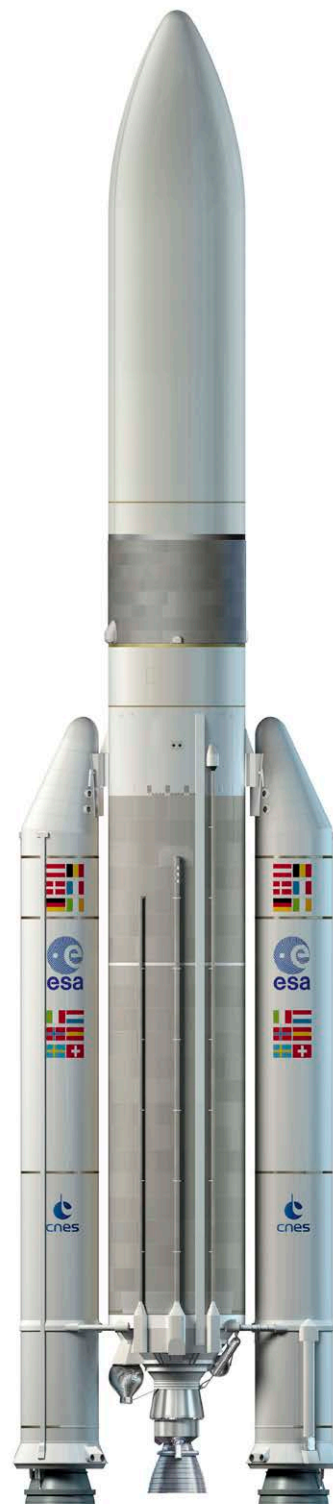
OHB Sweden ist am 7. Januar von ihrer bisherigen Anlage in Solna nach Kista, Stockholm umgezogen. Der Umzug verlief reibungslos, wobei die Organisation bereits am ersten Tag voll einsatzfähig war. Die Hardware-Aktivitäten wurden im ersten Quartal in Solna fortgesetzt. Die Fertigstellung der neuen Produktionsanlage in Kista ist für Mai vorgesehen.

## Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 5,4 Mio. bzw. 10% auf EUR 58,3 Mio. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 23% auf EUR 29,4 Mio., nach EUR 24,0 Mio. im Vorjahr. Das EBIT des Segments verbesserte sich um EUR 2,0 Mio. auf EUR 3,1 Mio. und die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung lag bei 5,3%, nach 2,1% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung stieg auf 5,8% (Vorjahr: 2,3%).

### Entwicklung von ARIANE 5 Mid-Life Evolution verläuft plangemäß

Das Unternehmen MT Aerospace, das für die Entwicklung eines metallenen Treibstofftanks für die neue Oberstufe des ARIANE 5 Mid-life Evolution (A5 ME) zuständig ist, hat zwei Entwicklungsaufträge erhalten, die auch die Fertigstellung der ersten Flug-Hardware umfassen. Ein Auftrag, der durch Airbus Defense & Space, den industriellen Hauptauftragnehmer für die Entwicklung des A5 ME erteilt wurde, betrifft die Entwicklung und die Qualifizierung sowie die Fertigung der Qualifizierungsmodelle und des ersten Flugesatzes. Bei dem zweiten durch die ESA direkt erteilten Auftrag handelt es sich um die Entwicklung und die Qualifizierung der neuen Produktionsanlagen in Bremen und Augsburg. Mit der Fertigung der ersten Teile ist bereits begonnen worden. Das Programm läuft plangemäß, wobei der erste Flug für das Jahr 2018 vorgesehen ist.



---

ARIANE 5 ME

---

## MT Aerospace erhält Verträge für Studien zu den ARIANE-Startelementen

Im Rahmen eines eingeschränkten Ausschreibungsverfahrens unter mehr als 20 europäischen Unternehmen für fünf sogenannte „ARIANE 6 Consolidated Launcher Elements“ wurde das durch die MT Aerospace eingereichte Angebot von der ESA hoch bewertet. Daraufhin wurden bei der MT Aerospace zwei Aufträge für 6-monatige Studien der Phase A für die Aerostrukturen bzw. für die Treibstofftanks der Oberstufe erteilt. Die entsprechenden Verträge sollen im zweiten Quartal mit Airbus Defense & Space, das im Rahmen der Studien zu ARIANE 6 die Federführung hat, abgeschlossen werden.

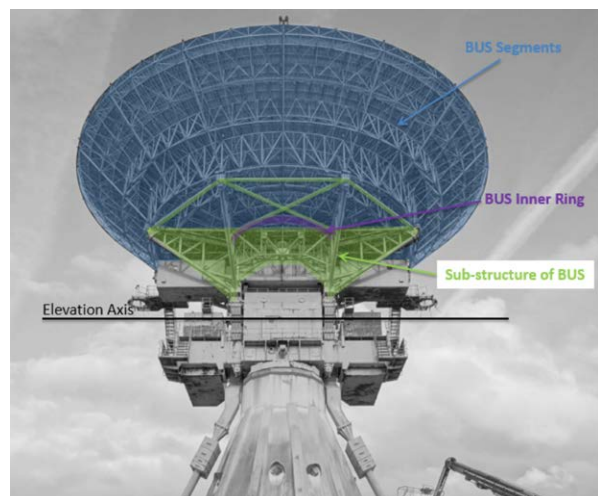
Neben diesen beiden Studien erhielt MT Aerospace von der ESA einen dritten Auftrag zur Durchführung einer Studie über die Synergien, die aus der Zusammenlegung der Entwicklung und der Fertigung aller wesentlichen Strukturteile der ARIANE 6 gewonnen werden können. Die Ergebnisse sollen der ESA im zweiten Halbjahr 2014 vorgelegt werden.

ARIANE 6



## MT Mechatronics erhält großen Beratungsauftrag aus Lettland

MT Mechatronics erhielt vom Ventspils University College in Lettland einen umfangreichen Beratungsauftrag über eine Bestandsaufnahme und den sich daraus ergebenden erforderlichen Ingenieurleistungen zur Überholung der kompletten Reflektor-Tragekonstruktion einer alten sowjetischen 32m-Antennenanlage. Da es von der Anlage keine technischen Unterlagen mehr gibt, wird MT Mechatronics mit Laser-Scanning-Technologie die vorhandene Struktur in Lettland messtechnisch aufnehmen und aus den so gewonnenen Daten in Mainz ein Modell generieren. Zusätzlich wird die Struktur visuell auf Schäden inspiziert und an ausgesuchten Stellen werden Materialproben entnommen. Aus der Summe der gewonnenen Informationen wird dann der Anlagenzustand berechnet, gutachterlich testiert und ein Plan zur Überholung und Reparatur für den künftigen Betrieb entsprechend spezifizierter Anforderungen erstellt. Erforderliche Hardwarearbeiten sind nicht Bestandteil des Auftrags, optional jedoch deren Überwachung vor Ort. MT Mechatronics eröffnet mit diesem Auftrag ein Spezialisten-Beratungs-Geschäftsfeld.



Die 32m-Antennenanlage in Ventspils befindet sich direkt an der Ostsee, ca. 2 Autostunden von der Hauptstadt Riga entfernt.






---

 Ny-Alesund, Spitzbergen/Norwegen
 

---

## MT Mechatronics liefert schlüsselfertige 13m-Teleskope nach Spitzbergen

MT Mechatronics GmbH unterzeichnete am 4. Februar 2014 in Oslo einen Vertrag über die schlüsselfertige Lieferung von 2 VLBI 2010-13m-Teleskope für die Norwegian Mapping Authority. Die Teleskope werden in Ny-Alesund, Spitzbergen, auf vom Kunden bereitgestellten Fundamenttürmen von MT Mechatronics im Arktischen Sommer 2016 montiert. MT Mechatronics konnte damit nach Lieferungen nach Spanien/Azoren/Teneriffa/Japan die Lieferserie für VLBI 2010-Teleskope erfolgreich fortführen.

## MT Mechatronics erhält Auftrag von Arianespace für Soyuz-Betankungsanlage in Kourou

MT Mechatronics erhielt im Rahmen eines europäischen Industriekonsortiums von Arianespace den Auftrag über die Planung, Lieferung und Montage des neuen Betankungsgebäudes (NBR) für die Soyuz-Oberstufe. Die NBR-Anlage wird aufgrund bereits durchgeführter Voraufträge schon im April 2015 fertig montiert sein. Mit diesem Auftrag setzt MTM eine 40-jährige Tradition in der schlüsselfertigen Errichtung wesentlicher Bodeninfrastrukturen für die Raumfahrt in Französisch-Guyana fort, die auch eine wesentliche Säule für das Betriebs- und Wartungsgeschäft der MTM ist.




---

 Soyuz Startanlage in Kourou, Französisch-Guyana
 

---

## Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsolidierung	Summe
<b>in TEUR</b>	<b>2014</b>	<b>2014</b>	<b>2014</b>	<b>2014</b>	<b>2014</b>
Umsatzerlöse	146,248	48,050	0	- 1,194	<b>193,104</b>
davon Innenumsätze	27	1,167	0	- 1,194	<b>0</b>
Gesamtleistung	150,748	58,329	1,850	- 3,067	<b>207,860</b>
Materialaufwand und bez. Leistungen	107,897	29,418	0	- 837	<b>136,478</b>
EBITDA	9,486	5,088	- 89	0	<b>14,485</b>
Abschreibungen	2,049	2,005	9	- 13	<b>4,050</b>
EBIT	7,436	3,083	- 97	13	<b>10,435</b>
EBIT-Marge	4,9%	5,3%			<b>5,0%</b>
Eigene Wertschöpfung*	52,955	55,621			<b>108,576</b>
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	14,7%	5,8%			<b>9,6%</b>
<b>in TEUR</b>	<b>2013</b>	<b>2013</b>	<b>2013</b>	<b>2013</b>	<b>2013</b>
Umsatzerlöse	89,336	44,003	0	- 1,681	<b>131,658</b>
davon Innenumsätze	129	1,552	0	- 1,681	<b>0</b>
Gesamtleistung	92,562	52,890	863	- 2,690	<b>143,625</b>
Materialaufwand und bez. Leistungen	57,411	23,975	0	- 1,412	<b>79,974</b>
EBITDA	6,945	3,416	4	0	<b>10,365</b>
Abschreibungen	1,507	2,300	9	- 13	<b>3,803</b>
EBIT	5,438	1,116	- 5	13	<b>6,562</b>
EBIT-Marge	5,9%	2,1%			<b>4,6%</b>
Eigene Wertschöpfung*	44,134	49,347			<b>93,481</b>
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	12,3%	2,3%			<b>7,0%</b>

\* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

## Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg im ersten Quartal 2014 auf EUR 4,4 Mio. an, nach EUR 3,6 Mio. im Vorjahreszeitraum.

## Investitionen

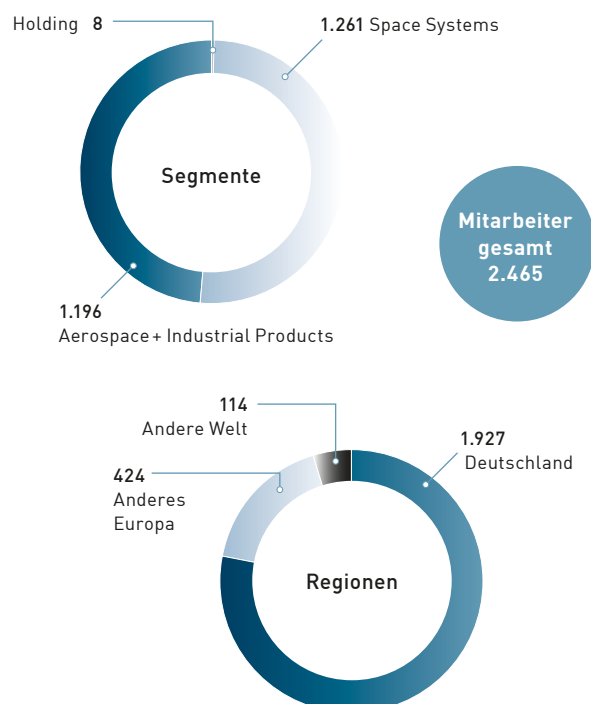
Die Investitionen lagen in den ersten drei Monaten 2014 mit EUR 5,0 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 2,4 Mio.

## Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des OHB-Konzerns verringerte sich zum 31. März 2014 gegenüber dem Vorjahr um 36 auf 2.465 Mitarbeiter. Einem Anstieg der Mitarbeiterzahl im Bereich Space Systems im Wesentlichen aufgrund der Erweiterung der Kapazitäten stand dabei eine verringerte Mitarbeiterzahl im Bereich Aerospace + Industrial Products gegenüber.

## Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2014





Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs

## Nachtragsbericht

Plötzlich und unerwartet verstarb am 26. April dieses Jahres Prof. Dott.-Ing. h.c. Manfred Fuchs im Alter von 75 Jahren. Die Unternehmen des OHB Konzerns trauern um ihren Unternehmensgründer, dessen Name die europäische Raumfahrtbranche in den letzten Jahrzehnten stark geprägt hat. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen visionären Raumfahrtingenieur und enthusiastischen Pionier der Raumfahrt. Wir werden zugleich auch einen langjährigen Weggefährten, lieben Freund, Vater und außergewöhnlich freundlichen, zuvorkommenden und in seiner Logik bestechenden Wissenschaftler vermissen.

Manfred Fuchs war bis zuletzt Vorstand der OHB AG und Vorsitzender des Aufsichtsrats der OHB System AG sowie in zahlreichen Ehrenämtern tätig.

Anfang Mai trafen die ersten beiden Galileo\*-FOC-Satelliten („Doresa“ und „Milena“) in Kourou, Französisch Guyana, ein und werden aktuell für ihren Start vorbereitet. Der dritte Galileo\*-FOC-Satellit „Adam“ durch-

läuft derweil unter Weltraumbedingungen die finalen Tests im europäischen Testzentrum der ESA im niederländischen Noordwijk, während Nr. Vier „Anastasia“ in Bremen die letzten Tests bei OHB absolviert und auf die Abreise ins ESA-Testzentrum wartet. Parallel werden in den Reinräumen der OHB bereits zehn weitere Satelliten integriert.

Die Apollo Capital Partners GmbH übernahm die komplette Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 2,0 Mio. der Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG („ATP“) am 13. Mai 2014, an der die OHB AG bisher über die MT Aerospace Holding mehrheitlich beteiligt war, und übernahm damit die industrielle Führung bei ATP. Das frische Kapital soll ATP ermöglichen, den eingeschlagenen Restrukturierungs- und Wachstumskurs erfolgreich umzusetzen. Damit gehört ATP zukünftig nicht mehr zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen der OHB AG. Allerdings wird die OHB AG indirekt Minderheitsgesellschafter bei der ATP bleiben und diese Beteiligung „At Equity“ bilanzieren.

\* siehe bitte Seite 25





Die ersten beiden FOC-Satelliten im Reinraum in Kourou

## Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

## Ausblick Konzern 2014

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2014 einen Anstieg der angepassten konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio. Die prognostizierte Gesamtleistung wurde um den Effekt aus der Entkonsolidierung der Aerotech Peissenberg nach Mai 2014 auf EUR 700 Mio. (zuvor EUR 750 Mio.) adjustiert. Die Prognose für die operativen Ergebnisgrößen bleibt trotz der unterjährigen Entkonsolidierung der Aerotech Peissenberg unverändert; EBITDA und EBIT sollen 2014 mit mehr als EUR 56 Mio. und mehr als EUR 39 Mio. die Vorjahreswerte erneut übertreffen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

# Konzernabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2013	Q1/2012
1. Umsatzerlöse	193.104	131.658
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.150	8.341
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.292	2.314
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.314	1.312
<b>5. Gesamtleistung</b>	<b>207.860</b>	<b>143.625</b>
6. Materialaufwand	136.478	79.974
7. Personalaufwand	44.413	43.119
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.050	3.803
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.484	10.167
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>10.435</b>	<b>6.562</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	227	181
12. Sonstige Finanzaufwendungen	1.877	1.581
13. Währungsgewinne/-verluste	- 31	69
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
15. Ergebnis aus Beteiligungen	0	0
<b>16. Finanzergebnis</b>	<b>- 1.681</b>	<b>- 1.331</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.754</b>	<b>5.231</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.254	1.779
<b>19. Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>6.500</b>	<b>3.452</b>
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 462	- 90
<b>21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen</b>	<b>6.038</b>	<b>3.362</b>
22. Konzerngewinnvortrag	94.994	81.991
<b>23. Konzerngewinn</b>	<b>101.032</b>	<b>85.353</b>
24. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600
25. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,35	0,19
26. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,35	0,19

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2013	Q1/2012
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>6.500</b>	<b>3.452</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 5	- 12
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	841	2.314
Cash Flow Hedges		
Recycling	0	- 65
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge/Aufwendungen	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	- 83
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>836</b>	<b>2.154</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.336</b>	<b>5.606</b>
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB AG	6.874	5.549
andere Gesellschafter	462	57

**Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS**

in TEUR	Q1/2014	Q1/2013
Betriebliches EBIT	10.435	6.562
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.047	- 3.105
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	4.050	3.803
Veränderungen Pensionsrückstellung	65	204
<b>Brutto Cash-Flow</b>	<b>13.503</b>	<b>7.464</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 3.066	- 2.311
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 10.743	- 6.893
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	- 14.085	8.555
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	27.647	- 14.095
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	- 8.596	4.222
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	26	4
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.686</b>	<b>- 3.054</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4.995	- 2.385
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	16	2
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	218	161
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.761</b>	<b>- 2.222</b>
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	- 1.338	- 1.129
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.602	9.899
Beteiligung Konzernfremde	- 73	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.877	- 1.582
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 686</b>	<b>7.188</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 761	1.912
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 37	48
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54.259	86.236
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>53.461</b>	<b>88.196</b>
<b>Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen</b>		
<b>1. Januar</b>	<b>58.912</b>	<b>95.415</b>
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	- 363	- 2.340
<b>31. März</b>	<b>58.549</b>	<b>93.075</b>



**Bilanz des Konzerns nach IFRS**

in TEUR	31.3.2014	31.12.2013
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	43.689	42.174
Sachanlagen	72.726	70.282
At-Equity-Beteiligungen	683	683
Übrige Finanzanlagen	23.455	22.591
<b>Anlagevermögen</b>	<b>148.240</b>	<b>143.417</b>
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.225	2.277
Wertpapiere	1.640	1.631
Latente Steuern	9.914	10.398
<b>Übrige langfristige Vermögenswerte</b>	<b>13.779</b>	<b>14.306</b>
<b>Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte</b>	<b>162.019</b>	<b>157.723</b>
Vorräte	93.791	83.048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285.960	269.355
Übrige Steuerforderungen	1.740	1.201
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	17.743	16.800
Wertpapiere	3.448	3.021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.461	54.259
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>456.143</b>	<b>427.684</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>618.162</b>	<b>585.407</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	14.923	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 2.758	- 3.593
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn	101.032	94.994
<b>Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>130.405</b>	<b>123.532</b>
Anteile anderer Gesellschafter	9.562	9.173
<b>Eigenkapital</b>	<b>139.967</b>	<b>132.705</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	96.356	96.290
Langfristige sonstige Rückstellungen	3.201	3.269
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.513	12.898
Langfristige erhaltene Anzahlungen	4.411	3.038
Latente Steuerverbindlichkeiten	18.849	18.114
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>137.330</b>	<b>133.609</b>
Kurzfristige Rückstellungen	28.681	29.764
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	69.229	67.965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.462	80.950
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	105.560	119.123
Steuerverbindlichkeiten	3.604	6.797
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	17.329	14.494
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>340.865</b>	<b>319.093</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>618.162</b>	<b>585.407</b>

## Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
<b>Stand am 1.1.2013</b>	<b>17.468</b>	<b>15.094</b>	<b>521</b>	<b>- 6.234</b>	<b>81.991</b>	<b>- 781</b>	<b>108.059</b>	<b>9.299</b>	<b>117.358</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	2.269	3.362	0	5.631	57	5.688
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.3.2013</b>	<b>17.468</b>	<b>15.094</b>	<b>521</b>	<b>- 3.965</b>	<b>85.353</b>	<b>- 781</b>	<b>113.690</b>	<b>9.356</b>	<b>123.046</b>
<b>Stand am 1.1.2014</b>	<b>17.468</b>	<b>14.923</b>	<b>521</b>	<b>- 3.593</b>	<b>94.994</b>	<b>- 781</b>	<b>123.532</b>	<b>9.173</b>	<b>132.705</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	835	6.038	0	6.873	183	7.262
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.3.2014</b>	<b>17.468</b>	<b>14.923</b>	<b>521</b>	<b>- 2.758</b>	<b>101.032</b>	<b>- 781</b>	<b>130.405</b>	<b>9.356</b>	<b>139.967</b>

# Anhang

## Allgemeine Informationen zum 3-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2014 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 14. Mai 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A. (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2014 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.



Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2013 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht.

#### **Prüferische Durchsicht**

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

#### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlaufe einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 14. Mai 2014

Der Vorstand



Marco Fuchs  
Vorsitzender des Vorstands



Ulrich Schulz  
Vorstand

# Finanztermine 2014

3-Monatsbericht / Analysten-Telefonkonferenz	14. Mai 2014
Hauptversammlung, Bremen	2. Juli 2014
6-Monatsbericht / Analysten-Telefonkonferenz	13. August 2014
9-Monatsbericht / Analysten-Telefonkonferenz	13. November 2014
Analysten- und Investorenkonferenz, Frankfurt / Main	24.–26. November 2014

## Bildnachweis

Page 7: OHB System AG

Page 8: OHB System AG

Page 9: OHB System AG

Page 10: Kayser-Threde

Page 12: Kayser-Threde

Page 13: ESA

Page 14: ESA/MT Mechatronics

Page 15: Norwegian Mapping Authority/ESA

Page 17: OHB AG

Page 18: OHB System AG

\*Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/ oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHIMAnwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner  
von Werder Bremen

**OHB AG**

Für Rückfragen:

Martina Lilienthal

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel.: +49 (0)421 2020-720

Fax: +49 (0)421 2020-613

[ir@ohb.de](mailto:ir@ohb.de)

Diesen 3-Monatsbericht und  
weitere Informationen finden Sie  
im Internet unter:  
[www.ohb.de](http://www.ohb.de)